



# Botte vom Welzheimer Wald

**Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.**

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S, im Oberamtsbezirk 1 M 25 S, im übrigen Württemberg 1 M 45 S. Insertionspreis: die 4spaltige Zeile oder deren Raum 7 S, auswärts 10 S.

Nr. 37.

Welzheim, Dienstag den 5. März 1895.

29. Jahrgang.

## Amtliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

### Bekanntmachung, betr. die Bestellung der Vertrauensmänner der Württ. Invaliditäts- und Altersversicherungsanstalt.

In Gemäßheit der § 51, Abs. 3 des Reichsgesetzes vom 22. Juni 1889, betr. die Invaliditäts- und Altersversicherung, vgl. mit § 12 des Statuts der Württ. Invaliditäts- und Altersversicherungsanstalt sind nachgenannte Personen zu Vertrauensmännern für die einzelnen Gemeindebezirke bezw. zu Ersatzmännern derselben mit Wirkung bis 30. September 1900 bestellt worden.

Namen der Gemeinde.	Vertrauensmann aus dem Kreise der Arbeitgeber.	Ersatzmann	Vertrauensmann aus dem Kreise der Versicherten.	Ersatzmann
Welzheim.	August Lehboldt, Gerbereibesitzer.	F. W. Munz, Kaufmann.	Johannes Lindauer, Oberholzhauer.	Weber, Straßenwärter in Breitenfürst.
Alsdorf.	Freiherr Götz vom Holz, Vorstand des landwirtschaftlichen Bezirksvereins.	Friedrich Maier, Kaufmann.	Gottlieb Stiefele, Feldarbeiter.	Jakob Nothdurft, Tagelöhner.
Großdeinbach.	Georg Boose, Bauer und Gesamtgemeindepfleger.	Johannes Haufer, Bauer in Lenglingen.	Johannes Bauer, Tagelöhner Wehlgau.	Johannes Scheuffele, Holzmacher in Wustenteth.
Kaisersbach.	Jakob Hofmann, Gutsbesitzer in Münchhof.	Karl Laun, Wirt u. Dekonom.	Georg Abele, Oberholzhauer in Fragenklingenhof.	Jakob Schwenger, Holzhauer in Cronhütte.
Kirchenkirnberg.	Kunz, Michael, Müller in Schloßmühle.	Gottlieb Ringarter, Gemeinderat.	Michael Bauer, Oberholzhauer.	Karl Wahl, Holzhauer in Mettelbach.
Lorch.	Konrad Scheuing, Maler.	August Pfäffle, Cartonnagefabrikant.	Jakob Kauderer, Waldmeister.	Peter Mader, Amts- und Polizeidiener.
Pfahlbrunn.	Gottfried Lindauer, Dekonom Haghof.	Friedrich Bühner, Schwarzbauer.	Christian Schönemann.	Michael Lindauer.
Blüderhausen.	Gustav Immendorfer, Fabrikant.	Johannes Kerler, Maurermeister.	Wilhelm Paul, Fabrikarbeiter.	Gottlieb Müller, Steinhauer.
Rudersberg.	C. G. Breuninger, Färber.	Gottfried Bader, Ziegeleibesitzer.	Jakob Knecht, Oberholzhauer.	Gottlob Haag, Fuhrknecht.
Unterschlechtbach.	Ernst Siegle, Gemeinderat in Mittelschlechtbach.	Gottlieb Schaal, Anwalt in Oberschlechtbach.	Gottlob Bihlmaier, Holzhauer in Oberschlechtbach.	Christian Traub, Holzhauer.
Waldhausen.	Christof Nuding, Zimmermeister.	Christian Schmid, Bauer.	Karl Maile, Steinbrecher.	Miths. Dannenhauer, Holzmacher.
Wäshenbeuren.	Bernhard Kaiser, Kaufmann.	Georg Kleesattel, Bauer.	Josef Weber, Dienstknecht.	Karl Schoch, Zimmergeselle.

Den 2. März 1895.

R. Oberamt.  
Waiblinger.

Welzheim.

### Die Ortsvorsteher

werden angewiesen, den § 2 der Minist.-Verf., betreffend den Schutz von Bögeln, vom 7. Oktober 1890, Reg.-Bl. S. 234, und insbesondere den § 8 in der demselben durch die Minist.-Verf. vom 29. Dez. 1892, Reg.-Bl. S. 591, gegebenen Fassung, wonach in der Zeit vom 1. März bis zum 15. September das Freilaufenlassen von Hunden oder Katzen im Wald oder freien Feld verboten ist, in ihren Gemeinden bekannt zu geben.

Den 4. März 1895.

R. Oberamt.  
Waiblinger.

Welzheim.

### Die Ortsbehörden

werden auch dieses Jahr auf den im Minist.-Amtsblatt von 1893 S. 1 erschienenen Erlass des R. Minist. des Innern, betr. das Ausschneiden der Bäume an öffentlichen Straßen vom 30. Dez. 1892 mit dem Auftrag hingewiesen, rechtzeitig die geeigneten Vorkehrungen zu treffen, damit nicht infolge Ueberhangs der Bäume an den öffentlichen Straßen Unzuträglichkeiten für den Verkehr entstehen.

Den 4. März 1895.

R. Oberamt.  
Waiblinger.

In der Gemeinde Unterschlechtbach ist die **Maul- und Klauenseuche** ausgebrochen. Es wird nun für die Gemeinde Unterschlechtbach und die Teilgemeinden Mittelschlechtbach und Oberschlechtbach, Gemeinde Unterschlechtbach, gemäß Abs. 2 des Min.-Erl. vom 1. März 1894 (Min.-Amtsbl. S. 53) folgendes angeordnet:

1) Das Treiben von Rindvieh, Schweinen und Schafen außerhalb der Feldmarksgrenzen ist verboten, ebenso das Durchtreiben von Vieh durch den Seuchenort bzw. die gesperrten Orte; ausgenommen von diesem Verbot ist die Benützung des Viehs zur Feldarbeit auf angrenzenden Markungen.

2) Die Weggabe von Magermilch aus Sammelmolkereien wird

in der Art beschränkt, daß nur solche Milch weggegeben werden darf, welche zuvor auf mindestens 100° C. erhitzt worden ist.

Vorstehende Maßregeln gelten zunächst nur auf die Dauer von 14 Tagen.

Dies wird mit dem Anfügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die Zuwiderhandlung gegen die ergangenen Anordnungen, ebenso wie die Unterlassung oder Verspätung der Anzeige von Seuchenausbrüchen nicht nur Bestrafung, sondern auch den Verlust der Entschädigung für an Maul- und Klauenseuche gefallenes Rindvieh nach sich zieht.

Den 4. März 1895.

**R. Oberamt.**  
J. B.: R e n z,  
ftw. Amtmann.

**R. Amtsgericht Welzheim.**

Durch Gerichtsbeschluss von heute wurden

- 1) **Johann Georg Belz**, geb. am 31. März 1824, Sohn des verstorbenen Johann Georg Belz, gewesenen Müllers in Voggenberg, G.B. Pfahlbronn,
- 2) **Barbara Rupp**, geb. am 26. Juni 1824, Tochter des verstorbenen Gottfried Rupp, gew. Bauers in Kapf,

für

**t o t**

erklärt.

Den 2. März 1895.

**Gerichtsschreiber Schaidle.**

**Aus dem Bezirk und Umgebung.**

Stuttgart, 1. März. (Kammer der Abgeordneten.) Der Ministertisch ist unbefest. Der Präsident eröffnet die Sitzung um 5<sup>1/4</sup> Uhr. Nach Bekanntgabe und Verlesung der Einläufe tritt das Haus in die Tagesordnung ein. Unter anderem liegt eine Beschwerde des Bauern Kuhnle von Beutelsbach wegen Freiheitsberaubung vor, welche der Petitionskommission überwiesen wird. Abg. Eggmann berichtet als stellvertretender Vorsitzender der Adresskommission, über die Arbeiten derselben. Es sei in der Hauptsache eine Einigung erzielt worden und werde die Adresse morgen den Mitgliedern zugestellt werden. Es werden gewählt:

1) in die volkswirtschaftliche Kommission: Frhr. v. Herrmann, v. Balz, Stockmayer, v. Luz, Kommerell, Krug, Vogler, Dentler, Beutel, Ellinger, Hartmann-Böblingen, Henning, Rath, Schid und Hähle.

2) in die Justizkommission: Hausmann-Balingen, Hartmann, Kraut, Schmid-Besigheim, Lang, Dr. Kiene, Rembold, Doktor Rinsenmann, Eggmann, Meier, Frhr. von Seckendorf, Aldinger, Hartmann-Freudenstadt, Gaffner, Frhr. v. Breitschwert.

3) in die Petitionskommission: Frhr. v. Wöllwarth, Spieß, Hege, Buehle, Gård, Schuhmacher, Tag, Schmid-Maulbronn, Glaser.

4) in die Bibliothek-Kommission: v. Weizsäcker, Frhr. v. Gemmingen, Defan Kollmann, Schmidt-Maulbronn und Scheer.

Präsident Bayer möchte wissen, ob das Haus zum Finanzetat eine Generaldebatte wünsche. Redner meint, daß alles Allgemeine bei der Adressdebatte gesagt werden könne. Abg. Gröber meint, es solle der Beschluss, ob Generaldebatte oder nicht, erst nach Beratung der Adresse gefaßt werden. Eine Entscheidung wird nicht getroffen. Nach einigen Mitteilungen der Kommission schließt der Präsident die Sitzung.

Nächste Sitzung morgen 9 Uhr. Tagesordnung: Beratung des Entwurfs betreffend die Wahl der Ortsvorsteher in den größeren Stadtgemeinden.

Stuttgart, 2. März. In der heutigen Sitzung der Kammer der Abgeordneten wird mitgeteilt, es sei ein Wahlprotest gegen die Wahl des Abgeordneten Haug-Ulm amt eingelaufen. Man geht über zur Beratung des Gesetz-Entwurfs betr. die Bestellung der Ortsvorsteher in den größeren Städten. Gef. beantragt, den Entwurf der Kommission für innere Verwaltung zuzuwiesen und spricht sich für direkte Wahl der Ortsvorsteher durch die

Bürgerchaft aus. Sachs spricht für die Beibehaltung der freiwilligen Gerichtsbarkeit in Württemberg. Auch er ist für direkte Wahl der Ortsvorsteher. Weiter spricht Hausmann-Balingen. Hausmann wendet sich scharf gegen den Entwurf und betont, die Stadtbürger dürfen nicht gegenüber den Landbürgern degradiert werden.

Stuttgart, 1. März. Für den diesjährigen großen Dauermarsch ist von dem Fernmarschverein Berlin-Wien-Stuttgart in Aussicht genommen. Es handelt sich bei diesen sogenannten Relaismärschen um Feststellung von Marschleistungen im Interesse des militärischen Nachrichtendienstes. Nach den bisherigen Erfahrungen des Vereins können 30 Kilometer in 3<sup>1/2</sup> Stunden, der Kilometer also in 7 Minuten zurückgelegt werden.

Stuttgart, 2. März. Dem „Schwäbischen Merkur“ zufolge hat Landgerichtsdirektor v. Hohl um seine Pension nachgesucht. Diefelbe ist, wie wir hören, genehmigt und dem bisherigen Kammerpräsidenten der Titel eines Staatsrats verliehen worden.

Nach der amtlichen Statistik des Württb. Unterrichts- und Erziehungswesens für 1893/94 bestanden gewerbliche Fortbildungsschulen an 195 Orten mit einer Gesamteinwohnerzahl von 826,950 Seelen, gegen 188 Orte im Vorjahre und 177 im Jahre 1890/91. Diese 195 Fortbildungsschulen teilen sich hinsichtlich der inneren Einrichtung in 1) Fortbildungsschulen, in welchen Sonntags- und Abendunterricht in gewerblichen bzw. kaufmännischen Fächern und offene Zeichensäle bestehen: 27. 2) solche mit gewerblichem Sonntags- und Abendunterricht ohne offene Zeichensäle 109 (73 Städte und 36 Dörfer). 3) solche mit gewerblichem Unterricht ohne Sonntagsunterricht: 1 Stadt, 1 Dorf. 4) gewerbliche Zeichenschulen ohne weiteren Unterricht: 57. Außer diesen gewerblichen Fortbildungsschulen bestehen in 14 Städten zugleich weibliche Fortbildungsschulen und in 21 Städten Frauenarbeitschulen. Die Zahl der Lehrer betrug 1078, so daß durchschnittlich auf je 22 Schüler ein Lehrer kommt. Die Gesamtsumme der Staatsbeiträge belief sich auf 189 062,06 M.

Tübingen, 1. März. In der Nacht von gestern auf heute hat sich ein Musketier des hiesigen Bataillons in der Kaserne durch einen Schnitt in den Hals entleibt. Furcht vor dem Ausgange eines ihm drohenden Zivilprozesses soll ihn zu diesem Schritte getrieben haben.

Großbottwar, 1. März. Heute ist unser höchstwohnender Bürger, der Storch, wieder hier angekommen. Derselbe machte aber offenbar große Augen, als er sein Nest noch voller

Schnee antreffen mußte. Nachdem er sich eine Zeitlang die Heimat beäugt hatte, flog er wieder ab, wohl in der Absicht, seine Lebensgefährtin in das alte Heim abzuholen. Auch Staaren wurden in unseren Strichen schon in größerer Anzahl gesehen.

**Deutschland.**

Berlin, 2. März. Es wird beabsichtigt eine Massenpetition der gebildeten Welt gegen die Umsturzvorlage herbeizuführen.

Berlin, 2. März. Der „Lokalanzeiger“ meldet: Beim gestrigen Bismarck-Kommers der Berliner Studentenschaft hielt der Reichskanzler Fürst Hohenlohe eine Ansprache. Er dankte, daß ihm durch die Einladung Gelegenheit gegeben sei, mit den Studenten den Mann zu feiern, den er nicht allein den größten Staatsmann des Jahrhunderts, sondern, wie er mit Stolz hinzufügte, auch seinen Freund nenne. (Beifall.) Mögen die Studenten den patriotischen Geist, die Treue zu Kaiser und Reich bewahren, möge sich die Studentenschaft den frohen mutigen Sinn der Jugend bewahren und festhalten an der idealen Weltanschauung, ohne welche das Leben keinen Wert habe. Er trinke auf das Wohl der akademischen Jugend Deutschlands. (Dauernder Beifall.) General Oberst von Loë wies auf die innige Solidarität zwischen dem Offizierskorps und der Studentenschaft hin.

**Russland.**

Brüssel, 1. März. Eine aus Ostende am 27. Febr. ausgelaufene Bark strandete gestern bei Ostende. Man fand in der Bark 3 erfrorene Matrosen. Am Strande bei Mariaferke wurden 2 erfrorene Männer aufgefunden.

London, 1. März. Nach einem dem Reuterschen Bureau aus Mexiko zugegangenen Telegramm entgleiste gestern bei Temamalta ein Zug der interozeanischen Eisenbahn. Der Zug war von Pilgern, welche nach Mexiko reisten, dicht besetzt. Es sollen 104 Personen getötet und 85 verletzt worden sein.

London, 2. März. Die Erkrankungen an Influenza sind sehr stark im Zunehmen begriffen. 300 Postbeamte sind in den letzten Tagen erkrankt.

Glasgow, 2. März. Das Royaltheater ist gestern nachmittag abgebrannt. Der Schaden beträgt 40 000 Pfd. St.

Hiroshima, 1. März. Nach dem amtlichen Berichte des Marschalls Oyama vom 27. v. M. wurden die Chinesen am 24. v. M. vor-mittags in der Nähe von Takingshan geschlagen. Nachmittags griffen 13 000 Chinesen Haitshay an, wurden aber zurückgeworfen und

zogen sich in der Richtung auf Yinkao zurück. Die Japaner hatten 20 Tote und 250 Verwundete, die Chinesen 200 Tote; die Zahl der Verwundeten ist noch nicht bekannt.

## Verschiedenes.

**Augsburg, 27. Febr.** (Angenehme Uebersetzung.) Seit langem war ein Mannheimer Photograph im Besitze eines Augsburger 7 fl. Loses. Da fiel ihm vor einigen Tagen ein Lotteriekalender in die Hände, aus dessen freundlichen Spalten ihm die hocherfreuliche „Zeitung“ wurde, daß er seit 1892 der glückliche Gewinner eines Haupttreffers im Betrage von 10 200 M. sei. Der glückliche Gewinner hat gestern den unerbitterten Schatz erhoben und ist damit frohbewegten Herzens in seine Heimat abgedampft.

— **Gewohnheit.** Pensionierter Feldwebel (berauscht nach Hause kommend und das Schlüßelloch suchend) ruft laut: Stillgestanden!

## Entfesselte Gewalten.

Original-Roman von  
Gebhard Schähler-Perasint.

(Nachdruck verboten.)

(Schluß.)

„Verzeihen Sie, daß ich störend eintrete,“ sprach er mit einem weichen Klang in der Stimme.

Mit ruhiger Zuborkommenheit halfen ihm Henry und Martha über das Peinliche der Situation hinweg.

„Ihre Schwester, die Komtesse, ist diese Nacht gestorben,“ sprach er halb laut.

„Möge ihr die Erde leicht werden,“ sagte Henry nach langem Schweigen, tief erschüttert. „Ich bedaure Sie unendlich, wie Alle, die durch mich litten. Den Tod, den ich ihr schuldlos gab, kann ich nicht ungeschehen machen.“

Martha lehnte sich weinend zurück.

„Meta hat mich beauftragt, Ihnen ihre Verzeihung zu überbringen —“

„Sie waren bei ihr, Professor?“

„Sie schickte nach mir,“ gab er tonlos zurück, „weil sie mich noch einmal sprechen

wollte. Ich ging hin, da ich sie nicht ver-  
gessen konnte. Noch kurz vor dem Ende weinte  
sie um ihr verfehltes Leben, das ihren frühen  
Tod verschuldete. Ich ward in meinem Leben  
nur einmal so tief erschüttert — das ist  
lange her.“

„Wie ich Sie bedauere,“ sprach Henry be-  
wegt und nur gewaltsam die Worte hervor-  
bringend.

„Es war eine lange Nacht, voll Jammer  
und Reue, der anbrechende Morgen brachte  
ihre Erlösung. — Nun möchte ich gleich Ab-  
schied nehmen, da ich nach dem Begräbnisse sofort  
abreise — nein, bitte, widersprechen Sie mir  
nicht. Ich wiederhole Ihnen, daß ich keinen  
Groll mehr gegen Sie hege, da Sie mir wohl  
auch tiefen Schmerz bereiteten — aber ich bin  
Ihnen dennoch zu tiefem Dank verbunden.  
Die Ehre war mein Lebenszweck, sie ist auch  
der Ihre geworden. Jetzt weiß ich selbst um  
Ihre besten Beweggründe. Und wenn Sie  
mich auch jäh weckten aus meinem süßen  
Traum — ich danke Ihnen. Wollen Sie mir  
vergeben, Henry Nowres?“

Mit stummen Druck legte Henry seine Hand  
in die des Professors.

„Leben Sie wohl, Martha,“ sagte Klier-  
mann, „lassen Sie mich Sie noch einmal so  
vertraulich nennen —“

Auch sie reichte ihm die feine Hand.

„Der Himmel schütze Sie, Herr Professor!  
Einmal werden Sie doch noch das Glück  
finden, das Sie so lange suchten, hier bei-  
nahe fanden und wieder verloren.“

„Sie haben es gefunden, Martha, das  
höchste Glück, in dem Bewußtsein, daß die  
Liebe allmächtig ist, wie nichts sonst auf der  
Erde, mehr als Schuld und Schicksalsfügung.“

Er lächelte dabei bitter.

„Uns hat die Liebe alles geschaffen und  
alles erhalten,“ flüsterte sie selig, „ich wünsche  
Ihnen ein Gleiches.“

„Das Fundament zu solch echtem Glück hatte  
ich mir einmal aufgebaut — aber es ist ein-  
gestürzt und hat alle Hoffnungen begraben,“  
sprach Kliermann halb laut. Nachdem ver-  
beugte er sich kurz und verließ die Villa.

Wie er so einsam von dannen ging, und

an die Glücklichen denken mußte, die er zurück-  
ließ, trat noch einmal die Bitterkeit an ihn  
heran. Nachdenklich sagte er vor sich hin:

„Du ahntest es damals wohl kaum, Graf  
Leo, welch einen guten Schuß Du thatest, der  
mit den Haß der Geliebten zuzog, so daß ich  
sie verlor und damit in späterer Zeit Dir zu  
Deinem eigenen Glück verhalf. Und doch hat  
mein armer Franz dafür geblutet.“

Nur bei dem Begräbnis von Meta sah er  
die Jugendgeliebte wieder, das letzte Mal;  
anderen Tags reiste er ab.

Auf dem friedlichen Kirchhof des Bades  
schläft Meta den langen Schlaf und unter der  
kühlen Erde hat ihr heißes Herz und ihre Liebe  
Ruh gefunden.

Ein trauernder Genius streut mit der einen  
Hand Rosen über das Grab, die andere ver-  
hüllt die weinenden Augen. Es war ein Denk-  
mal des Professors.

Eduard von Kliermann trat wieder sein  
Amt an, aber die Kollegen erschrafen über  
seine Veränderung. Die Erholungsreise hatte  
ihn furchtbar mitgenommen.

Auch Henry Nowres und Martha ver-  
ließen das Bad, das für sie nur traurige Er-  
innerungen bergen konnte.

Nach einem Monat war Martha sein Weib,  
doch änderte er seinen einfachen Namen nicht.  
Ein Recht dazu hatte er sich in französischen  
Diensten erworben.

Seine Martha nach Afrika zu führen, hielt  
Henry nicht für rätlich, so reisten sie nach  
dem Genfersee, den Henry vor langen Jahren  
einmal aufgesucht.

Dort, an einem Plätzchen, das die Welt  
paradiesisch nennt, erbauten sie sich ein neues  
Heim und neues Leben.

Ringsum lacht in der strahlenden Welt  
die frische Natur und im Herzen schwindet  
alles Weh vor der Allmacht der Liebe.

Und wenn die Wellen des Genfersees zu  
ihm herauswinken, so lächelt Henry nur im  
Glück, sie erinnern ihn an den Strand der  
Ostsee, wo er sich sein Lieb zum zweiten Mal  
und für immer geholt.

E n d e.

## B e k a n n t m a c h u n g e n .

Revier Winnenden.

### Holz-Verkauf.

Am M o n t a g den 11. März,  
vormittags 9 Uhr

auf dem Rathaus in Rudersberg aus dem Staatswald Buch:  
Eichen: 1 Stk. 1. Cl. mit 0,4 Fm., 3 Stk. 2. Cl. mit  
2,5 Fm., 4 Stk. 3. Cl. mit 3,1 Fm., 7 Stk.  
4. Cl. mit 2,4 Fm.; Linden: 8 Stk. mit  
2,1 Fm.;

Fichtenderbstangen: 26 St. 1. und 2. Cl.;  
Fm.: Eichen: 13 Prügel, 3 Anbruch; Weißbuchen:  
4 Koller; Buchen: 93 Scheiter, 201 Prügel; Birken:  
2 Scheiter, 9 Prügel; Linden: 4 Koller, 17 Prügel,  
4 Laubholz-Anbruch; Forchen: 4 Koller; Nadelholz:  
16 Scheiter, 72 Prügel und Anbruch.

### Osterhasen

zum Wiederverkauf für Kaufleute und im Laden empfiehlt  
billigst  
H. Hohly.

W e l z h e i m .

Säringe sind frisch eingetroffen bei  
Albert Weller.

W e l z h e i m .

### Holzschuhe

billigst bei  
Heinr. Aug. Bilfinger.

## Beschälstation Winnenden.

Auf der hiesigen Station decken vom 4. März bis 15. Juni  
d. J. die K. Landbeschäler:

1) **Resolut**, kastanienbraun, v.  
Reginald,

2) **Schwabe**, Rapp v. Komet.

Das Deckgeld beträgt 6 M. für Ausländer 8 M., welche beim  
ersten Vorführen der Stute vor dem Probieren zu bezahlen sind.  
Die Gebühr für den Beschälchein beträgt 40 S.

Probiert wird präzise zu den nachstehenden Stunden:

Im März morgens 7 Uhr, im April, Mai und Juni  
morgens 6 Uhr, in allen 4 Monaten je mittags 11 Uhr  
und abends 5 Uhr.

Ist das Probieren vorbei, so darf auf Befehl des K. Land-  
oberstallmeisters kein Pferd mehr angenommen werden, worauf  
man die Besitzer besonders aufmerksam macht.

Winnenden, den 4. März 1895.

K. Beschälaufsichtsamt.  
S e h b o l d.

L o r d .

Empfehle mein Lager in vorzüglichen



Rot- u. Weißweinen

verschiedener Jahrgänge. (Fässer leihweise.)

Chr. Kratt.

# Gewerbeverein.

Heute abend 8 Uhr bei Elias Greiner.  
Besprechung der gewerblichen Verhältnisse des Bezirks Welzheim, wozu einladet  
Der Vorstand.

Welzheim.

# Speck,

per Pfund 65 Pfennig, empfiehlt

Meßger Rohle.

Ein ordentlicher

# Junge,

der Lust hätte, die Bäckerei zu erlernen, findet gute Stelle ohne Lehrgeld in Schorndorf.  
Näheres durch Schlosser Frank.



# Maria-zeller

# Magen-Tropfen,

vortrefflich wirkend bei Krankheiten des Magens, sind ein **Unentbehrliches** altbekanntes

**Haus- u. Volksmittel** bei Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, überreichendem Athem, Blähung, saurem Aufstossen, Kolik, Sodbrennen, übermäßiger Schleimproduction, Gelbsucht, Ekel und Erbrechen, Magenkrampf, Hartleibigkeit oder Verstopfung.

Auch bei Kopfschmerz, falls er vom Magen herrührt, Ueberladen des Magens mit Speisen und Getränken, Würmer-, Leber- und Hämorrhoidal-leiden als heilkräftiges Mittel erprobt.

Bei genannten Krankheiten haben sich die Maria-zeller Magen-Tropfen seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bestätigen. Preis à Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 Pfg., Doppelflasche Mk. 1.40. Central-Verband durch Apotheker Carl Brady, Krensfier (Währen).

Man bitte die Schutzmarke und Unterschrift zu beachten.

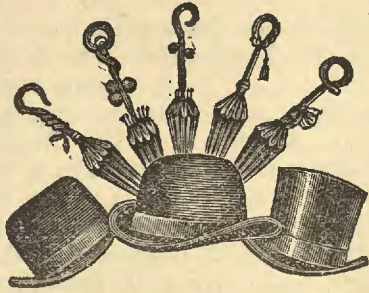
Die Maria-zeller Magen-Tropfen sind echt zu haben in Welzheim: Apoth. W. Stüfinger.

Schuld- und Bürgscheine sind vorrätig in der Buchdr. d. Bl.

# Matth. Klenk, Welzheim

hält sich bei Bedarf in

# Filzhüten



sowie

# Regenschirmen

bestens empfohlen. Größte Auswahl in allen Preislagen und anerkannt guter Qualitäten neuester Formen. Reparaturen werden gut und billigst besorgt von Obigent.

Schorndorf.

# Bierflaschen mit Patentverschluss

$\frac{4}{10}$	Liter per 100 St.	M. 14.—
$\frac{1}{2}$	" " " "	14.50
0,7	" " " "	15.50
0,8	" " " "	16.—
1	" " " "	17.—

bei Abnahme von jedem Quantum, sowie sonst alle gebräuchlichen Glaswaren zu den billigsten Preisen empfiehlt

Wilh. Schmid z. Bazar.

# Anzeige.

Der Unterzeichnete ist von jetzt ab jeden Donnerstag Mittag im „Löwen“ in Vorch zu sprechen.

Rechtskonsulent Kurz.

**Geld** in jedem Betrage beschafft — den An- und Verkauf von Zieler vermittelt.

Rechtskonsulent Kurz.

In Max Hesse's Verlag in Leipzig erschien und ist durch jede Buch- und Musikalienhandlung sowie direkt vom Verleger zu beziehen:

## Das Spiel im Hause.

Eine Anleitung für Eltern und Erzieher in der Beaufsichtigung und Leitung der im Zimmer spielenden Jugend von Rektor A. Walter.

Preis broschiert M. 1. geb. M. 1.25.

## Das Spiel im Freien.

Eine Anleitung zur Ausführung der beliebtesten Jugendspiele, der Ausflüge und Turnfahrten von Rektor A. Walter.

Preis brosch. M. 1 geb. M. 1.25.

## Der deutschen Hausfrau Soll und Haben

Wirtschaftsbuch für alle Tage des Jahres. 2. Auflage. Preis gebunden M. 1. Ein Hilfsbuch das jeder Hausfrau willkommen sein wird, denn es liefert eine vollständige Uebersicht der täglichen, monatlichen und jährlichen Ausgaben.

## Aus der Kinderwelt

24 Duette für Kinderstimmen von Gustav Tyson-Wolff.

Preis broschiert M. 3

Es sind reizende anmutige, zu Herzen sprechende Lieder, die der deutsch. Mutter und ihren Kindern große Freude bereiten.

Welzheim.

# Schneidmesser

für Wagner, Kübler und Private

in großer Auswahl, unter Garantie, billig bei

Albert Weller.

# Rechnungen

werden sauber und billig angef. in der Buchdr. von L. Unterzuber.

Rudersberg.  
Gut kochende

# Erbsen und Linsen

G. Siller.

Welzheim.

Einen ordentlichen

# Jungen

nimmt in die Lehre

Gottlieb Frank,  
Schuhmacher.

Die Deutsche Cognac Compagnie Lowenwarter & Co. (Commandit-Gesellschaft) zu Köln a. Rhein

Lieferant in zahlreicher Apotheken, sowie staatlicher und städtischer Krankenanstalten, empfiehlt

# COGNAC

von vielen Aerzten als Stärkungsmittel empfohlen,

\* zu M. 2.— pr. Fl.

\*\* " " 2.50 " "

\*\*\* " " 3.— " "

\*\*\*\* " " 3.50 " "

Verlauf in  $\frac{1}{2}$  u.  $\frac{1}{4}$  Flaschen. Die Analyse des bereiteten Gemisches lautet: Der Cognac ist ähnlich zusammengesetzt wie die meisten französischen Cognacs und ist derselbe vom gemischten Standpunkte aus als rein zu betrachten. **Alleinige Niederlage für:**

Welzheim: Ch. Söhlly, Conditior.

# Mäuse, Ratten

werden schnell und sicher getödtet durch Apoth. Freyberg's (Delitzsch)

## Rattenkuchen

Menschen, Haustieren und Geflügel unschädlich. Wirkung tausendfach belobigt. Dof. 0,50, 1,00 und 1,50 in der Apotheke in Welzheim.

# Frische Zwiebel

bei H. Söhlly.

# Für Rettung von Trunksucht!

versend. Anweisung nach 18-jähriger approbierter Methode zur sofortigen radikalen Beseitigung, mit, auch ohne Vorwissen, zu vollziehen, keine Berufsübung, unter Garantie. Briefen sind 50 Pfg in Briefmarken beizufügen. Man adressiere: „Privat-Anstalt Villa Christina bei Södingen, Baden.“

# Visiten-, Verlobungs- & Hochzeits-Karten

werden billig angefertigt in der Buchdruckerei Welzheim.

# Füttert die Vögel!